

Mit Cascading Style Sheets layouten Sie Ihre Webseite noch übersichtlicher. Zudem bieten Ihnen CSS mehr Freiheit, Ihre Homepage zu gestalten.



# CSS - Chic, schön und sinnvoll

**H**aben Sie schon einmal Befehl für Befehl den Quelltext Ihrer Homepage geändert, weil Ihnen das alte Design nicht mehr gefallen hat? Dann sollten Sie die Vorteile von Cascading Style Sheets (CSS) kennen lernen. Style Sheets funktionieren wie Formatvorlagen in einer Textverarbeitung. Das hat den Vorteil, dass Sie nur eine Vorlage verwenden, um mehrere Dokumente zu formatieren. Seit der HTML Version 4.0 können Sie Formate über CSS festlegen.

Der Quelltext wächst durch die zusätzlichen Informationen nicht an. Im Gegenteil: Durch die zentralen Style Sheets verweisen Sie im Quelltext lediglich an den gewünschten Stellen auf die Vorgaben, die in der CSS-Datei gespeichert sind. Zudem bietet CSS weitaus mehr Formatierungsmöglichkeiten als reines HTML: Sie hinterlegen beispielsweise einzelne Wörter farbig

oder schalten bei Hyperlinks die Unterstreichungen aus.

Im neuen Standard CSS 2 haben Sie die Möglichkeit, Bilder und Texte pixelgenau auf der Seite zu platzieren. Doch hier mangelt es noch mit der Browser-Kompatibilität. CSS 1 ist im Moment der Standard, den die meisten Browser ohne Probleme darstellen.

## Aufbau der Befehle

Um ein Stylesheet zu schreiben, das der Browser versteht, müssen Sie ihm klarmachen, dass es sich bei der folgenden Sprache um CSS handelt. Das kündigen Sie mit der Zeile `<style type="text/css">` an. Haben Sie alle gewünschten Formate festgelegt, schließen Sie CSS wieder mit dem Ende-Tag `</style>`.

Die Formatierungsbefehle sind alle nach dem gleichen Schema aufgebaut. Sie legen zunächst fest, für welches Ele-

**Die Webseite [www.bradsoft.com](http://www.bradsoft.com) präsentiert sich in zwei verschiedenen Layouts: Per Mausklick greifen Sie auf verschiedene Cascading Style Sheets zu.**

ment der Webseite die CSS-Formatierung gelten soll. Das geschieht durch einen Selektor. Selektoren sind beispielsweise Tags, die Sie im Body des HTML-Dokuments wieder aufnehmen, das Sie formatieren wollen. In unserem Beispiel sollen h1-Überschriften definiert werden. Sie können fast alle Tags als Selektoren einsetzen. Um die gesamte Webseite zu formatieren, schrei-



Illustration: WERK87

ben Sie den Selektor `body`, für einen Absatz `p` und für einen beliebig großen Textabschnitt `span`.

Wählen Sie aus, welche Eigenschaft Sie für den Selektor festlegen wollen. Möchten Sie beispielsweise die Schrift Ihrer Webseite gestalten, legen Sie Größe, Schriftart oder Farbe fest. In unserem Beispiel ist das die Schriftgröße `font-size`. Nun brauchen Sie noch den Wert, den die Eigenschaft haben soll: In unserem Beispiel soll die erste Headline 26 Punkt groß sein. In der Praxis sieht das dann so aus:

```
<style type="text/css">
<!--
h1 {
font-size: 26pt;
}
-->
</style>
```

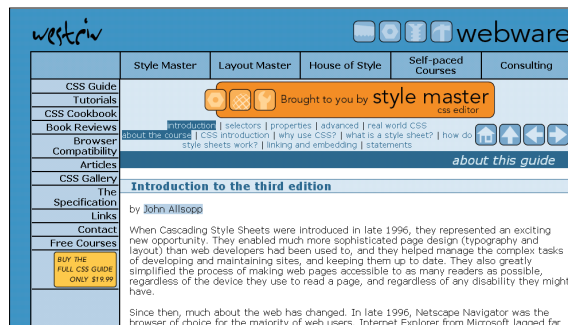
Die Zeichenfolge `<!--` weist Browser ab, die CSS nicht interpretieren können. Hierbei geht es hauptsächlich um ältere Versionen. Die Syntax des Befehls sieht folgendermaßen aus: Zunächst notieren Sie den Selektor. Die Eigenschaft, die Sie dem Selektor zuschreiben, steht in einer geschweiften Klammer. Ein Doppelpunkt trennt Eigenschaft und Wert voneinander. Am Ende jeder Eigenschaft folgt ein Semikolon. Bei Bedarf ordnen Sie einem Selektor mehrere Eigenschaften zu.

```
h1 {
font-size: 26pt;
font-style: italic;
font-color: blue;
}
```

Dieser Befehl legt neben Zeichengröße auch Zeichenstil und -farbe für die Überschriften fest.



Die CSS-Seite des World Wide Web Consortiums zeigt, wie ansprechend Sie Webseiten mit CSS gestalten können. Hier finden Sie auch Informationen zu den Standards.



## Weitere Selektoren

Neben HTML-Tags wie `h1` oder `p` für einen Absatz sind auch andere Selektoren möglich. Interessant sind vor allem Klassen, mit denen Sie Eigenschaften unabhängig von Tags festlegen. So definieren Sie beispielsweise grüne und blaue Überschriften. Mit den Zeilen

```
h1.green
{color: green;
}
h1.blue
{color: blue;
}
```

haben Sie jetzt im formatierten HTML-Dokument die Wahl zwischen einer blauen `<h1 class="blue">Blau</h1>` oder einer grünen Überschrift `<h1 class="green">Grün</h1>`.

Den Namen einer Klasse wählen Sie frei. Ein Punkt vor dem Namen kennzeichnet den Namen als Klasse.

## Befehle einsetzen

Platzieren Sie CSS-Befehle direkt am Tag, hat das den Nachteil, dass Sie Ihre Formatierungen für jedes Tag erneut schreiben müssen. Der Befehl `<p style="font-size: 12 pt; color: red">` legt nur für den folgenden Absatz Schriftgröße und -farbe fest. Sie nutzen also die erweiterten Formatierungen von CSS, müssen aber immer noch Befehl für Befehl einsetzen. Das geht auch einfacher: Schreiben Sie die CSS-Angaben in den `head` Ihres HTML-Dokuments.

```
<head>
<style
type="text/css">
```

```
<!--
h1 {color: green}
//-->
</style>
</head>
```

So greifen Sie von jedem Tag auf die einmal oben festgelegten Formate zu. Die Daten liegen an zentraler Stelle innerhalb des Dokuments.

**Möchten Sie mehr über CSS erfahren, sind Sie auf dieser Seite genau richtig. Westciv hat zahlreiche Tutorials zu den verschiedenen Themen rund um CSS zusammengestellt.**

Noch komfortabler gestaltet sich die Arbeit mit CSS, wenn Sie die Formatangaben in eine externe Datei auslagern. Dazu schreiben Sie die CSS-Angaben mit dem Texteditor von Windows und speichern sie mit der Dateiendung `.css`. Die Datei *beispiel.css* sieht dann folgendermaßen aus:

```
h1
{
color: "green";
}
In den HTML-Dateien, die auf diese Vorlage zugreifen sollen, setzen Sie im Head lediglich einen Link auf die entsprechende CSS-Datei.
<head>
<link rel=stylesheet
```

**Info****Links****Tipp**

### Hilfreiche CSS-Sites im Web

Informationen zu den CSS-Standards CSS 1 und CSS 2 finden Sie auf der Website des WR-Consortiums  
[www.w3.org/Style/CSS](http://www.w3.org/Style/CSS)

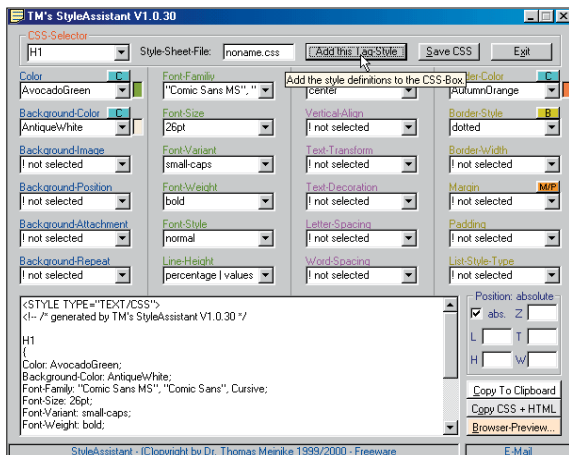
Bei Westciv finden Sie zahlreiche Tipps und Tricks zu CSS und auch Tutorials für Anfänger  
[www.westciv.com/style\\_master/academy/css\\_tutorial/index.html](http://www.westciv.com/style_master/academy/css_tutorial/index.html)

Die Macher von RichinStyle haben eine Bug-Liste für einzelne Browser zusammengestellt. Hier sehen Sie auf einen Blick, womit Browser Probleme haben.  
[www.richinstyle.com/bugs/table.html](http://www.richinstyle.com/bugs/table.html)

Von der HTML-Crew stammt der CSS-Kurs, den Sie auch auf unserer Heft-CD finden. Als Referenz ist vor allem die Farbtabelle sehr nützlich.  
[www.html-crew.de](http://www.html-crew.de)

Auf der Homepage von Bradsoft ändern Sie per Mausklick das verwendete Style Sheet. Hier finden Sie auch Informationen zum hauseigenen CSS-Editor Top Style Pro 2.10.  
[www.bradsoft.com/topstyle/index.asp](http://www.bradsoft.com/topstyle/index.asp)

Thomas Meinike hat die Freeware Style Assistant entwickelt, die Sie auf unserer Heft-CD finden. Lesen Sie Wissenswertes über das Programm sowie Tipps und Tricks rund um CSS unter  
[www.styleassistant.de](http://www.styleassistant.de)



Mit der Freeware StyleAssistant stellen Sie Ihre CSS-Befehle aus Pulldown-Menüs zusammen. In der Browserorschau überprüfen Sie die Formatvorlage jederzeit auf Vollständigkeit.

```
href="beispiel.css"
type="text/css">
</head>
```

### Layout in CSS

Mit CSS legen Sie Überschriften genau so fest, wie Sie sie auf Ihrer Website sehen möchten. Anstatt zwischen sieben Größen auszuwählen wie in HTML, legen Sie die Textgröße jetzt pixelgenau

fest. Um verschiedene Überschriften zu nutzen, differenzieren Sie wie zuvor zwischen h1, h2 usw.

Im **body**-Selektor legen Sie grundsätzliche Formate für die gesamte Website fest. Sollen Absätze in einem anderen Format erscheinen, legen Sie Informationen für den Selektor **p** fest. Beachten Sie, dass Sie hier auch die Ausrichtung ändern können. Statt des **<center>**-Tags verwenden Sie das Attribut **text-align: center**.

Vermeiden Sie in Zukunft auch das **<font>**-Tag. Sollen Zeichenformate nicht für das gesamte Dokument im **<body>**-Tag oder für einen kompletten Absatz im **<p>**-Tag gelten, bringen Sie die Information im **<span>**-Tag unter. Der Selektor heißt hier **span**. Als Attribut legen Sie hier wieder **font-size**, **font-family** usw. fest. So erreichen

Sie beispielsweise fett gesetzte Worte oder hinterlegen einzelne Wörter mit einer eigenen Hintergrundfarbe.

Eine interessante Möglichkeit in CSS ist die individuelle Gestaltung von Links. Die Farbe der einzelnen Zustände der Links zu ändern, war ja bereits in HTML kein Problem. In CSS können Sie darüber hinaus mit dem Attribut **text-decoration: none** die Unterstreichung von Links verhindern.

```
a {
    text-decoration: none;
}
```

Über die Selektoren **a: link**, **a: active**, **a: visited** und **a: hover** legen Sie dann das Erscheinungsbild des Links in den einzelnen Phasen fest. Mit **a: hover** ändern Sie das Aussehen des Links, wenn Ihre Besucher mit dem Mauszeiger darüber fahren.

### Tools für CSS

**Sie müssen nicht Ihre komplette CSS-Datei per Hand tippen, denn wir haben zwei pfiffige Tools für Sie gefunden, die die Arbeit erleichtern.**

In der übersichtlichen Freeware **TM's Style Assistant** stellen Sie die verschiedenen Optionen per Mausklick aus Pull-Down-Menüs zusammen. Zunächst wählen Sie oben links im Feld **CSS-Selector** einen Selektor aus, für den Sie im nächsten Schritt die Eigenschaften festlegen. Hier bietet Ihnen der Style Assistant 24 verschiedene Eigenschaften, die Sie per Mausklick übernehmen können. Bei Prozentangaben geben Sie nachträglich im CSS-Quelltext die Werte ein.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Add this Tag Style** fügen Sie den Selektor mit den ausgewählten Angaben Ihrem CSS-Skript zu. Nachdem Sie allen Selektoren die Formateigenschaften zugewiesen haben, entscheiden Sie, ob Sie das CSS-Skript in die Zwischenablage kopieren oder ob Sie das Ergebnis in einer neuen HTML-Datei mit dazugehöriger CSS-Datei speichern möchten. Den Namen, unter dem Sie die Datei speichern, sehen Sie im Feld **Style-Sheet-File**. Als dritte Möglichkeit schauen Sie zunächst in der Browser-Vorschau nach, ob Sie nichts vergessen haben. Nähere Erklärungen zum Programm finden Sie auf der Webseite des Autors unter [www.styleassistant.de](http://www.styleassistant.de).

Komfortabler im Umgang mit CSS-Angaben ist die Software **Top Style Pro 2.10**. Sie finden eine Testversion auf der Heft-CD unter **Aktuelles**

**Heft**. Top Style Pro differenziert zwischen verschiedenen CSS-Standards. Sie bestimmen zu Beginn den gewünschten Standard. Zur Verfügung stehen CSS 1 und 2 oder die Optimierung auf unterschiedliche Browser-Typen in verschiedenen Versionen.

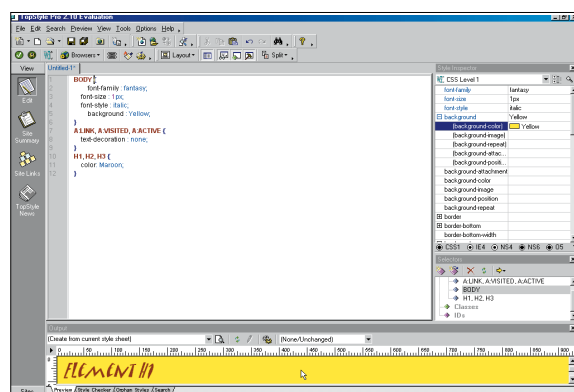
Die Bearbeitungsfläche ist in fünf Felder aufgeteilt. Rechts unten klicken Sie auf die violette Raute. Daraufhin öffnet Top Style Pro ein Dialogfenster, mit dem Sie einen neuen Selektor hinzufügen. Hier haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Selektoren. Bleiben Sie für den Anfang in den Kategorien **Simple** und **Class**. Unter **Simple** finden Sie Tags, unter **Class** wählen Sie den Namen selbst. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Auf der rechten Seite sehen Sie nun in einem Eigenschaftenfenster eine Liste von Eigenschaften, die Sie dem Selektor zuweisen können. Top Style schreibt das CSS-Skript in das Hauptfenster in der Mitte. Durch unterschiedliche Farben bleibt der Text übersichtlich. Wenn Sie einzelne Eigenschaften festlegen, lesen Sie am unteren Rand des Eigenschaftenfensters sofort ab, welche Browser mit der Darstellung Probleme haben und ob der ausgewählte Punkt dem CSS-1-Standard entspricht. Im integrierten Vorschaufenster am unteren Bildschirmrand überprüfen Sie das Ergebnis.



Für Listen wählen Sie die Aufzählungszeichen in CSS frei. Sie sind nicht mehr an verfügbare Sonderzeichen gebunden, sondern laden über die Eigenschaft `list-style-image` jedes beliebige Bild als Aufzählungszeichen in Ihre Website. Der dazugehörige Befehl im Style Sheet sieht so aus:

```
<ul {
list-style-image:
url(beispiel.gif);
}
```



**Top Style Pro 2.10 schreibt im Hauptfenster CSS-Befehle, die Sie aus einer Liste wählen. Gleichzeitig zeigt es an, welcher Browser bei welchem Befehl Probleme macht.**

Um Farben in CSS festzulegen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten. In CSS sind bereits über 130 Farbnamen festgelegt. Eine Vorschau finden Sie in der Datei `csskurs.exe` auf der Heft-CD unter *Anhang/ Farbtabelle*. Neben den Farbfächern und den englischen Bezeichnungen finden Sie hier auch den Hexadezimalcode und die deutsche Beschreibung. Farbangaben in CSS sind auch im RGB-Farbmodus möglich. Dabei geben Sie die Farbzusammensetzung aus den drei Farben Rot, Grün und Blau an. Für Blau schreiben Sie

```
RGB(0, 0, 255)
```

Das kennen Sie vielleicht aus Ihrem Grafikprogramm. Oder Sie geben Farben für Webseiten weiterhin im Hexadezimalcode an.

## CSS-Standards

Leider gibt es für CSS immer noch keinen Standard, der für alle Browser verbindlich ist. Die Organisation World Wide Web Consortium (W3C) versucht

zwar immer wieder, einen einheitlichen Standard zu etablieren, doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Auf der Webseite [www.w3c.org/css](http://www.w3c.org/css) finden Sie sowohl die einzelnen Befehle des älteren Standards CSS 1 als auch die CSS-2-Befehle aufgelistet. Mit dem neueren Standard haben Internet Explorer und Netscape Navigator Probleme. Opera stellt CSS 2 einwandfrei dar.

Wenn Sie Ihre Webseite nur für einen bestimmten Browser optimieren wollen, informieren Sie sich auf der Webseite [www.richinstyle.com/bugs/table.html](http://www.richinstyle.com/bugs/table.html) über die Problemzonen der einzelnen Browser. Oder Sie verwenden das Programm Top Style Pro 2.10 auf unserer Heft-CD. Dort wählen Sie im *Style Inspector* den gewünschten Browser als Standard. Im Zweifelsfall ignoriert das Programm dann den W3C-Standard zugunsten einer möglichst fehlerfreien Darstellung im ausgewählten Browser.

**Christiane Zahn**

# 1/2 Seite quer Anzeigenkunde